

Inhalt

A. Zentraler Regelungsgegenstand der VwGO	13
B. Zulässigkeit/Sachentscheidungsvoraussetzungen	15
I. Der Verwaltungsrechtsweg (§ 40 VwGO)	15
1. Bedeutung des § 40 Abs. 1 S. 1 VwGO	16
2. Struktur des § 40 Abs. 1 S. 1 VwGO	16
a) Sonderzuweisungen	16
aa) Beispiele für abdrängende Sonderzuweisungen	16
bb) Beispiele für aufdrängende Sonderzuweisungen	17
b) Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten	17
aa) Streitgegenständliches Rechtsverhältnis	17
bb) Zuordnung der streitentscheidenden Normen	17
cc) Qualifikation der streitentscheidenden Normen	18
cc) § 40 VwGO – Fallgruppen	19
c) Nicht verfassungsrechtlicher Art	24
3. Rechtsfolgen bei nicht gegebener Rechtswegzuständigkeit	24
II. Zuständigkeit des Gerichts	25
III. Statthafte Klageart – statthafte Rechtsschutzform	25
1. Bedeutung des Klagebegehrens und mögliche Klagearten	25
2. Anfechtungsklage, § 42 Abs. 1 1. Alt. VwGO	26
a) Anfechtungssituationen	26
b) Problematische Konstellationen	27
aa) Zulässigkeit einer „isolierten“ Anfechtungsklage?	27
bb) Konkurrentenklage	27
3. Verpflichtungsklage, § 42 Abs. 1 2. Alt. VwGO	27
4. Allgemeine Leistungsklage	28
a) Problem: Leistungsklage der Behörde gegen den Bürger	28
b) Problem: vorbeugende Leistungsklage, insbesondere vorbeugende Unterlassungsklage gegen Verwaltungs-akt	28
5. Feststellungsklage, § 43 VwGO	28
a) Subsidiaritätsgrundsatz	29
aa) Zweck	29
bb) Ausnahmen vom Subsidiaritätsgrundsatz	29
b) Feststellungsinteresse, § 43 Abs. 1 VwGO	30
aa) Verhältnis zu § 42 Abs. 2 VwGO analog	30
bb) Feststellungsinteresse der Behörde?	30
c) Problematische Konstellationen	30
aa) Besonderheit im Verhältnis zur Verpflichtungs- und Anfechtungsklage	30
bb) Normenkontrolle außerhalb des § 47 VwGO	30
cc) Normerlassklage: Feststellungs- oder allgemeine Leistungsklage?	31
dd) Vorbeugende Feststellungsklage	32
6. Fortsetzungsfeststellungsklage, § 113 Abs. 1 S. 4 VwGO	32
a) Prozessuale Reaktionsmöglichkeiten im Fall der Erledigung	32
b) Begehren im Fall einer FFK (§ 113 Abs. 1 S. 4 VwGO)	33
c) Abgrenzung von Fortsetzungsfeststellungs- und Feststellungsklage	33
d) Fortsetzungsfeststellungswiderspruch?	35
e) Besondere Sachentscheidungsvoraussetzung: Fortsetzungsfeststellungsinteresse	35
f) Weitere Sachentscheidungsvoraussetzungen der FFK	36
7. Normenkontrolle, § 47 VwGO	36
a) Prüfungsgegenstand	37
b) Gemeinschaftsrecht als Prüfungsmaßstab?	37
c) Zur Antragsbefugnis, § 47 Abs. 2 VwGO	37
IV. Ordnungsgemäße Klageerhebung	37

V. Fehlende Rechtshängigkeit und Rechtskraft	38
VI. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	38
C. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	41
I. Klagebefugnis	41
1. Anwendungsbereich des § 42 Abs. 2 VwGO	41
2. Voraussetzungen des § 42 Abs. 2 VwGO	41
a) „Adressatenformel“	42
b) „Möglichkeitsformel“	42
c) Klagebefugnis bei mehreren geltend gemachten Rechtsverletzungen/mehreren geltend gemachten Ansprüchen	42
d) Drittschutzproblematik („Schutznormformel“)	43
aa) Drittschutz im Baurecht	43
bb) Drittschutz im Immissionsschutzrecht	44
cc) Drittschutz und Konkurrentenklagen	44
dd) Ausnahme: Verbandsklagen	44
e) Beispiele	45
f) Problematische Konstellationen:	46
II. Das Vorverfahren/Widerspruchsverfahren	46
1. Exkurs: Formlose Rechtsbehelfe	46
2. Notwendigkeit eines Widerspruchsverfahrens	47
a) Unstatthaftigkeit eines Widerspruchsverfahrens	47
b) Entbehrlichkeit eines Widerspruchsverfahrens	49
3. Form des Widerspruchs	49
4. Widerspruchsfrist, § 70 VwGO	50
a) Fristberechnung	50
b) Rechtsmittelbelehrung	51
c) Beispiele	51
d) Heilung eines verfristeten Widerspruchs?	54
III. Klagefrist, § 74 VwGO	54
1. Fristdauer	54
2. Fristberechnung	54
IV. Klagegegner, § 78 VwGO	54
V. Beteiligten- und Prozessfähigkeit	55
1. Beteiligtenfähigkeit	55
2. Prozessfähigkeit	56
D. Sonstige Verfahrensvorschriften	59
I. Klagehäufung	59
1. Kumulative Klagehäufung	59
2. Eventualklagehäufung	59
II. Nachträgliche Klageerweiterung	59
III. Beiladung	59
E. Begründetheit	61
I. Begründetheit der Anfechtungsklage	61
1. Prüfungsaufbau	61
a) Feststellung der Ermächtigungsgrundlage	61
b) Formelle Rechtmäßigkeit	61
c) Materielle Rechtmäßigkeit	62
aa) Tatbestand der Ermächtigungsgrundlage	62
bb) Beurteilungsspielraum der Behörde	62
cc) Rechtsfolgenseite der Ermächtigungsgrundlage	62
d) Subjektive Rechtsverletzung	65
e) Entscheidungserheblicher Zeitpunkt	65
II. Sonderkonstellationen der Anfechtungsklage	66
1. Isolierte Anfechtung eines Widerspruchsbescheids	66
2. Annexantrag (§ 113 Abs. 1 S. 2 VwGO) und Verbindung des Aufhebungs- mit einem Leistungsurteil (§ 113 Abs. 4 VwGO)	66
a) Vollzugsfolgenbeseitigungsanspruch (VBA)	66
aa) Herleitung des FBA/VBA	66
bb) Weitere Voraussetzungen des FBA/VBA	67
cc) Prüfungsaufbau des § 113 Abs. 1 S. 2 VwGO	67

b) Abgrenzung des § 113 Abs. 1 S. 2 VwGO zum Prüfungsaufbau des § 113 Abs. 4 VwGO	67
3. Anfechtung von Nebenbestimmungen	67
a) Unterscheidung der Nebenbestimmungen nach § 36 VwVfG	68
b) Unterscheidung von Bedingung und Auflage	68
c) Sachentscheidungsvoraussetzungen der Klage gegen Nebenbestimmungen	69
d) Begründetheit der Anfechtungsklage gegen Nebenbestimmungen	70
4. Reformatio in peius (Verböserung)	71
a) Sachentscheidungsvoraussetzungen	71
b) Grundsätzliche Zulässigkeit der Verböserung	72
c) Abgrenzung zum Selbsteintrittsrecht und zum Verwaltungsakt mit Drittirkung	72
d) Rechtsgrundlage für die Verböserung	73
e) Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	73
f) Anhörungserfordernis	73
g) Zusammenfassung	74
III. Begründetheit der Verpflichtungsklage	74
1. Aufbau der Verpflichtungsklage	75
a) Anspruchsgrundlage	75
b) Formelle Voraussetzungen des Anspruchs	75
c) Materielle Voraussetzungen des Anspruchs	76
2. Maßgeblicher Zeitpunkt der Sach- und Rechtslage	76
IV. Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	77
1. Vertragsansprüche	77
2. (Selbstständige) Folgenbeseitigungsansprüche	77
3. Unterlassungsansprüche	78
4. Erstattungsansprüche	78
V. Begründetheit der Feststellungsklage	78
VI. Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	79
F. Widerspruchsklausur	81
G. Einstweiliger Rechtsschutz	83
I. Grundsätze	83
II. Aufschiebende Wirkung als Regelfall des einstweiligen Rechtsschutzes	83
1. Rechtsfolge der aufschiebenden Wirkung	84
2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	84
3. Beginn, Dauer und Umfang der aufschiebenden Wirkung	85
4. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 2 VwGO	85
a) Abgaben und Kosten (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 VwGO)	85
b) Polizeivollzugsbeamte (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 VwGO)	86
c) Bundes- oder Landesrecht (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 VwGO)	86
d) Sonderkonstellation: Ländervollstreckung nach Bundesrecht (§ 80 Abs. 2 S. 2 VwGO)	86
e) Die Anordnung der sofortigen Vollziehung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO) als Generalklausel	87
III. Behördliche Aussetzung der Vollziehung, § 80 Abs. 4 VwGO	87
IV. Gerichtlicher einstweiliger Rechtsschutz in der VwGO	87
V. Das Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO	88
1. Zulässigkeit des Eilantrags	88
a) Statthafte Verfahrensart/Abgrenzung zu § 123 VwGO	88
b) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	89
aa) Widerspruchseinlegung erforderlich?	89
bb) Klageeinreichung erforderlich?	89
cc) Vorheriges Verfahren nach § 80 Abs. 4 VwGO erforderlich?	90
2. Begründetheit des Eilantrags	90
a) Begründetheit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 1. Alt VwGO: <i>Anordnung</i> der aufschiebenden Wirkung	91
b) Begründetheit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 2. Alt. VwGO: <i>Wiederherstellung</i> der aufschiebenden Wirkung	92
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Anordnung der Sofortvollzugs	92
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Anordnung des Sofortvollzugs	94
cc) Besonderes Vollzugsinteresse?	94
3. Modifikationen durch das Europäische Gemeinschaftsrecht	94
4. Sonderkonstellationen	95
a) Faktische Vollziehung	95
b) Annexantrag (§ 80 Abs. 5 S. 3 VwGO)	95

VI.	Einstweiliger Rechtsschutz in Drei-Personen-Verhältnissen (§ 80a VwGO)	96
1.	Grundgedanke	96
2.	Prüfungsschema	96
a)	Sachentscheidungsvoraussetzungen	96
b)	Begründetheit	97
c)	Besonderheiten des § 80a Abs. 2 VwGO	98
3.	Überblick: Fallgestaltungen des § 80a VwGO	98
VII.	Einstweiliger Rechtsschutz nach § 123 VwGO	101
1.	Sicherungs- und Regelungsanordnung	102
2.	Aufbauschema § 123 Abs. 1 VwGO	102
3.	Einstweilige Anordnung und Europarecht	106
H.	Besonderheiten der Anwaltsklausur	107
I.	Grundgedanke	107
II.	Aufbau der Anwaltsklausur	108
1.	Gutachten	108
2.	Klausur mit anwaltlichem Vermerk und Schriftsatz	108
I.	ÜBUNGSFÄLLE	111
I.	ÜBUNGSFALL (1)	111
	Sachverhalt	111
	Lösungshinweise	111
II.	ÜBUNGSFALL (2)	117
	Sachverhalt	117
	Lösungshinweise	117
III.	ÜBUNGSFALL (3)	119
	Sachverhalt	119
	Lösungshinweise	120
IV.	ÜBUNGSFALL (4)	127
	Sachverhalt	127
	Lösungshinweise	127
V.	ÜBUNGSFALL (5)	135
	Sachverhalt	135
	Lösungshinweise	135
VI.	ÜBUNGSFALL (6)	139
	Sachverhalt	139
	Lösungshinweise	139
VII.	ÜBUNGSFALL (7)	147
	Sachverhalt	147
	Lösungshinweise	147
VIII.	ÜBUNGSFALL (8)	154
	Sachverhalt	154
	Lösungshinweise	155
IX.	ÜBUNGSFALL (9)	162
	Sachverhalt	162
	Lösungshinweise	162
X.	ÜBUNGSFALL (10)	168
	Sachverhalt	168
	Lösungshinweise	168